

## Jugend und Klimaschutz Morgen Sitzung in Oerel

**Oerel.** Am morgigen Mittwoch, 5. Juli, findet um 19 Uhr im Ratssaal in Oerel eine Sitzung des Jugend-, Kultur-, Klimaschutz- und Naturausschusses der Samtgemeinde Geestequelle statt. Haupttagesordnungspunkte sind die „Einstiegs- und Orientierungsberatung Klimaschutz; Präsentation der Endergebnisse“ sowie die Schaffung eines Jugendplatzes. (fs)

## Service

**Hospiz zwischen Elbe und Weser:** Telefon (04761) 926110  
**Trauer-Cafe „Haltestelle“** Telefon 0 47 61/9 26 11-12:

**Aids-Beratung**  
Telefon (04261) 9833203

**Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt)** Telefon (04281) 9836060

**Frauenhaus** Telefon 04261/983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.

**Frauenzimmer Bremervörde:** www.frauenzimmer-brv.de

**TSS Bremervörde e.V.** Telefon 04761/6624 oder 04763/8356

**Diakonisches Werk:** Telefon (04761) 9935-0

Fax (04761) 9935-11

**Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon (04761) 938788 oder 0175/ 8489133

**Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst:** Telefon (04761) 983-5211

**„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon (04761) 99480

**Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven**  
Telefon 0160 90330685

**Krebsfürsorge**  
Telefon (04761) 9820200

**Opfer-Telefon:** (01803) 343434

**Telefonseelsorge:** (0800) 110111

**Opfer-Telefon Weißer Ring:** 116006 oder 0151/54503939

**TANDEM e.V.:** Telefon (04761) 72177

**TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon (04761) 747267

**Tafel Bremervörde:** Telefon (04761) 9262012.

**PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV:** Telefon (0152) 07553435

**Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon (04761) 70610

**PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon (04761) 9231627

**Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon (04761) 983-5230

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Telefon (04761)983-4543

**Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** Telefon (04261)9628041

**Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:** Telefon 0160/6332139

**Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Telefon (04761) 9235873

**Bildungszentrum Bremervörde:** Telefon (04761) 866970

**Stadtteilladen Bremervörde:** Telefon (04761) 9 26 43 45

**Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** Telefon (04761)9 26 47 04

**Alzheimer-Selbsthilfegruppe des DRK für Angehörige, Betroffene und Pflegekräfte:** Telefon (04761) 9827000

**Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** Telefon (04761) 9 82 13 44

**Nachbarschaftsladen Engoe:** Telefon 0157 3814 1029

**DRK Mehrgenerationenhaus Koopmannhof Oerel:** Telefon (04765) 205 49 60

# Erneut ein Ehepaar auf dem Thron

Gut besuchtes Selsinger Schützenfest: Silke Themann und Frank Themann regieren über das Selsinger Schützenvolk

VON BERND KOMANNIS UND THEO BICK

**Selsingen.** Ein rundum gelungenes Festwochenende liegt hinter der Selsinger Schützengesellschaft. Der Vorsitzende der Schützengesellschaft, Bernd Schließelmann, freute sich riesig, ein komplettes Königshaus proklamieren zu können. Mit Damenkönigin Silke Themann und Schützenkönig Frank Themann setzten sich im Wettkampf um die Königswürden zwei Anwärter durch, die bereits über Regierungserfahrung verfügen. Mehr noch: Zum dritten Mal regiert in Selsingen ein Ehepaar.

Als Bernd Schließelmann am Sonntagabend das neue Königshaus präsentieren konnte, hatten die Selsinger Schützinnen und Schützen bereits ein rauschendes Festwochenende hinter sich gebracht. Bis in die Nacht gefeiert wurde nämlich schon am Samstagabend beim öffentlichen Festball im „Selsinger Hof“ mit Musik von DJ Lupo. „Der Saal war voll“, sagte die bis Sonntag amtierende Damenkönigin Iris Köster zur BZ.

Und auch am Sonntagmorgen war der Schützengesellschaft das Glück hold. Beim Festgottesdienst unter freiem Himmel blieb es trocken. Anschließend



Schützenpräsident Bernd Schließelmann (links) präsentierte am Sonntagabend stolz das neue Selsinger Königshaus rund um Damenkönigin Silke Themann und Schützenkönig Frank Themann (Bildmitte). Fotos: Komannis (2)

konnte das gewohnt humoristische Ehrengericht beim Katerfrühstück in der Schützenhalle zur Tat schreiten. Auf Anklage von „Staatsanwalt“ Jan-Dirk Bornemann mussten sich viele Schützinnen und Schützen für große und kleine Verfehlungen vor „Richter“ Andreas Viebrock für ihre Taten verantworten. Zahlreiche Urteile wurden ausgesprochen, wobei sich „Verteidiger“ Felix Grafelmann zuvor alle Mühe gab, den Richter gnädig zu Stimmen und die fälligen

Geldbußen in die Vereinskasse auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Die Kinder konnten sich derweil am Nachmittag über ein buntes Programm freuen. Insbesondere die Hüpfburg war pausenlos belegt.

Bei den Schießwettbewerben auf die verdeckte Scheibe lief ebenfalls alles nach Plan. Für jeden Titel gab es gleich mehrere Kandidatinnen beziehungsweise Kandidaten. Bei den Damen setzte sich schließlich Silke Themann durch. Die neue Königin ist als Regentin kein unbeschriebenes Blatt, bereits 2003 hatte sie die Insignien der Macht getragen. Noch größer wurde der Jubel, als dann klar war: Neuer Selsinger Schützenkönig ist ihr Ehemann Frank Themann. Auch er hat bereits einmal auf dem Thron gesessen: im Jahr 1992.

„Wir freuen uns auf das neue Königsjahr“, sagt Iris Köster mit Blick auf die kommenden Monate für die neuen Majestäten. Apropos freuen: Bernd Schließelmann hob besonders die rege Beteiligung der Jugend hervor. „Das ist schon sehr wichtig, dass wir den Nachwuchs haben und ihn auch fördern“, so der Präsident. In seiner bekannt herzlichen und humorvollen Art und Weise konnte Bernd Schließel-



Zwei Tage lang wurde in Selsingen gefeiert.

mann die anwesenden Schützen und die zahlreichen Gäste gut bei Laune halten und es gab sowohl für die scheidenden Majestäten als auch für die neuen Würdenträger bei der Proklamation jede Menge Applaus und

immer wieder ein dreifach donnerndes „Gut Schuss!“. Bei der großen Königsparty samt einem Fass Freibier vom neuen König wurde danach das Selsinger Schützenfest mit einer großen Sause beendet.

## Die Würdenträger in Selsingen

► **Jugendpokal:** Jonas Themann Enno Meyer (Stechvogel dritter Platz), Till Dahl (Stechvogel 2. Platz), Lenny Dahl (Stechvogelsieger),

Thimm (2. Begleiterin), Louis Kühl (1. Begleiter), Leif Schließelmann (Schützenkönig).

► **Damen:** Katrin Schließelmann (2. Begleiterin), Iris Köster (1. Begleiterin), Silke Themann (Königin).

► **Damen:** Katrin Schließelmann (2. Begleiterin), Iris Köster (1. Begleiterin), Silke Themann (Königin).

► **Schützen:** Heiner Schröder (2. Begleiter), Malte Schließelmann (1. Begleiter), Frank Themann (Schützenkönig).

► **Schützen:** Heiner Schröder (2. Begleiter), Malte Schließelmann (1. Begleiter), Frank Themann (Schützenkönig).



Das Selsinger Ehrengericht in Person von „Staatsanwalt“ Jan-Dirk Bornemann (von links), „Richter“ Andreas Viebrock und „Verteidiger“ Felix Grafelmann machte auch vor Rang und Namen nicht halt: Für ihre Vergehen mussten sich beispielsweise Präsident und Gemeindevorsteher Bernd Schließelmann sowie sein Stellvertreter Ulf-Johannes zum Felde verantworten. Foto: bz/Köster

# 150 Nachwuchsmusiker ohne Regenwetterblues

Sommerfest der Kreismusikschule als fester Bestandteil des Bremervörder Kultursommers

VON MONIKA HAHN

**Bremervörde.** Für das Sommerfest der Kreismusikschule hat der Verein Tandem die Kulturbühne geöffnet, die musizierenden Kindern und Jugendlichen präsentierten ihre sehr unterschiedlichen Darbietungen vor großer Zuschauerkulisse.

Tapfer hatten die kleinsten aus der musikalischen Früherziehung am Sonnabend auf der nur leicht regengeschützten Bühne im Garten Position eingenommen und begrüßten die drei Festredner applaudierend: Schulleiterin Meike Pesch, Tandem-Vorsitzender Andreas von Glahn und auch Bremervörder Bürgermeister Michael Hannebacher gaben den Startschuss für das rund zweieinhalbstündige Programm.

Michael Hannebacher dankte für das Interesse und betonte die kulturelle Vielfalt in der Region. „Heute eröffnen wir den musikalischen Teil des Bremervörder Kultursommers. Ich freue mich, dass ihr Bestandteil des Kultursommers seid und wünsche viel Vergnügen.“

Andreas von Glahn ergänzte: „Uns treibt an, Kreativität zu fördern. Deshalb ermöglichen wir sehr gerne der Kreismusik-



Der Auftakt der Veranstaltung fand im Freien statt. Fotos: Hahn

schule, unsere Bühne für ihr Sommerkonzert zu nutzen. Aus meiner Sicht gehört die Kreismusikschule fest in den Bremervörder Kultursommer.“

Rund 40 Kinder aus verschiedenen Kursen der Musikalischen Früherziehung hatten die gleichen Lieder geübt und begleitet mit Klanghölzern, Schellen und Rasseln unter anderem das „Rap-Huhn“ und den Kinderlied-Klassiker „Es klappt die Mühle“.

Hatten die Jüngsten noch dem Nieselwetter getrotzt, ging das Programm anschließend ausschließlich im Gebäude der BBG weiter, zur Schonung der Technik und der Instrumente.

Den Auftakt machte das Blechbläserensemble, das Filmmusiken zum Besten gab. Es



Andreas von Glahn, Bürgermeister Michael Hannebacher (Mitte) und Musikschulleiterin Meike Pesch begrüßten Zuhörer und Aktive.

folgten vom Playback und Lehrer Ulli Foth unterstützt, rhythmische Begleitung berühmter Popsongs von Stevie Wonder, Queen oder den Sportfreunden Stiller: Marlon, Tristan und Luise griffen zu den Drumsticks



Wegen Regens zogen die jungen Musiker nach drinnen um.

und übernahmen den musikalischen Part der Percussion. Laut ging es weiter: Erik demonstrierte, ebenfalls vom Playback unterstützt, seinen geübten Griff in die Saiten zu zwei Songs von Guns n' Roses.

Mit Darbietungen am Klavier, den Gitarren, Saxophonen, Violinen sowie den Bläserklassen des Bremervörder Gymnasiums folgten etwas ruhigere Töne. Die Schülerinnen und Schüler hatten klassische Stücke wie beispielsweise Beethovens „Ode an die Freude“ oder auch Modernes wie „He's a pirate“ aus „Fluch der Karibik“ oder den „Boulevard of broken Dreams“ von „Green Day“ eingeübt.

Die Gäste informierten sich über das Angebot der Kreismusikschule und lernten verschiedene Instrumente kennen. Am Rande der Bühnen, vor dem Getränke- und Grillstand kamen die Besucher miteinander ins Gespräch, manch einer erinnerte sich an eigene Versuche auf einem Instrument zurück.